



Ratskanzlei

Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 18. Oktober 2024

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Anstellungen im Steueramt

Die Standeskommission hat Joschija Eberl aus Teufen als Steuerkommissär mit einem Pensum von 80% gewählt. Er wird die Stelle am 1. Januar 2025 antreten.

Weiter hat die Standeskommission von der Anstellung von Monika Bürkler als Sachbearbeiterin für den Bereich der Verrechnungssteuer Kenntnis genommen. Monika Bürkler tritt die Stelle mit einem Pensum von 50% am 1. Januar 2025 an.

Einführung einer Gebührenpflicht auf den Parkplätzen der Hof Weissbad AG

Die Parkplätze der Hof Weissbad AG werden häufig durch Fahrzeuge von Personen belegt, die nichts mit dem Hotelbetrieb oder der Klinik zu tun haben. Dies hat zur Folge, dass Hotelgäste, Patientinnen und Patienten sowie Besuchende zunehmend weniger Parkplätze vor Ort finden. Die Standeskommission hat auf Antrag der Hof Weissbad AG beschlossen, für das Parkieren auf den Parzellen Nrn. 125, 685, 692, 705, 755, 811, 1066 und 1252, alle Grundbuchkreis Schwende, eine Gebührenpflicht einzuführen. Um den lokalen Bedürfnissen angemessen Rechnung zu tragen, wird im Standeskommissionsbeschluss über das gebührenpflichtige Parkieren eine neue Parkplatzkategorie eingeführt. Für diese gelten folgende Gebühren:

- bis 90 Minuten fix Fr. 3.--
- 90 Minuten bis 4 Stunden Fr. 3.-- bis Fr. 6.--
- 4 Stunden bis 24 Stunden Fr. 6.-- bis Fr. 9.--

Die Teilrevision des Standeskommissionsbeschlusses tritt auf den 1. November 2024 in Kraft. Die Signalisation der Gebührenpflicht wird durch das Justiz-, Polizei- und Militärdepartement angeordnet.

Vernehmlassung Massnahmenpaket zur Stärkung der höheren Berufsbildung

Der Bund unterbreitete den Kantonen ein Massnahmenpaket zur Stärkung der höheren Berufsbildung zur Vernehmlassung. Mit diesem sollen die Attraktivität der höheren Fachschulen und der höheren Berufsbildung und die Anerkennung der entsprechenden Abschlüsse verbessert werden. Neu sollen sich beispielsweise nur Bildungsanbieter mit einem eidgenössisch anerkannten Bildungsgang «Höhere Fachschule» nennen dürfen. Eine Massnahme betrifft die Führung von Titeln. Die Absolventinnen und Absolventen der höheren Berufsbildung sollen

je nach Bildungsgang die Titel «Professional Bachelor» und «Professional Master» führen können. Schliesslich wird mit der Vorlage die Flexibilisierung des Weiterbildungsangebots gefördert.

Die Standeskommission unterstützt das Vorhaben, die höhere Berufsbildung zu stärken. Sie ist mit den vorgeschlagenen Massnahmen einverstanden. Einzig die Einführung der Titel «Professional Bachelor» und «Professional Master» lehnt sie ab. Die neuen Titel sind zu wenig selbst-erklärend. Für die breite Öffentlichkeit ist kaum abzuschätzen, was mit den Titeln gemeint ist. Es besteht zudem die Gefahr, dass es zu Verwechslungen mit ähnlich klingenden Titeln von Fachhochschulen und Universitäten kommt, welche diese für erfolgreich abgeschlossene Vollstudien oder Weiterbildungslehrgänge vergeben.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch